

1) ~~die pfalzgebäude~~3) ~~Über die Besatzung~~

2) vgl. dazu AH 27/163

4) ~~die pfalzgebäude~~

Original, mit Siegelresten. Text teilweise sehr verworren.
AH 54, 317-318

119

1700 [Juli 5./]Juni 25., Hallwil

A

SCHREIBEN VON J[OHANN] R[UDOLF] GRAVISETH AN DEN LANDVOGT DER
FREIEN AEMTER, [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, HERR VON
GESTELNBURG, BREMGARTEN

"Dass ich mitt Gegenwärtigem bey demselben einkomme, geschicht theils Meine
Nochmalige ... Danksagung für Jüngst zu Sarmistorff meiner Wenigkeit erweise-
nen Ehr und Höflichkeit schuldiger maassen abzustatten: Anders theils Foelix
R u f f l i n den Wirth von Fahrwangen wegen bekanten Handels mitt fründt-
nachbarlichem ... intercessional Briefflein zu begleiten. Da ich vernommen,
weil dis Geschäft die Zeit daher indecis verbliben, Mein ... Herr Landtvogt
Vorhabens seye, solches zu völliger Erörterung auff Mondrigen tag Widerumb
vor die Hand zu nemmen. Als Nemme die Kühnheit denselben Nochmahlen ... zu
ersuchen, auff die Kundtschafft und Aussag, so allein auff blossen und schwa-
chen Weibs Persohnen bestehet, zum schaden und Nachtheil besagten Wirths,
nicht so stark zue reflectieren, Sinthemalen under denselben die Einte (Wie
für gewüss berichtet Wirt) Solche beklagte Wort aus anderem Mund von hören
erzellen, Nicht aber Selbs gehört oder gesehen hat, und hiermit Vermuttlich
durch Anstiftung ihres Bruders des so Genanten Gross Joggelis von Sarmi-
storff, der mir und anderen kein guten Magen hat, dahin gewisen worden.
Ueber dis Capittel hab ich auch Nochmahlen den Weibel Booler [B o h l e r]
von Seengen dessen Expressé quaestioniert und ihme darbey Ernstlich insinuiert,
dass sein tragender Dienst und auff sich habender Eydt, ihne dahin verbinde,
mir in Aufrichtigkeit disfahls die liebe Warheit zue bekennen, und sonder-
lich Wan von seithen Meines ... Herrn Landtvogts von ihme durch formalischen
Eydt zu disem End hin die Zeügsamme auffzunemmen begehrt wurde, wessen er
sich dan zu verseechen hätte. Hat sich aber resolut erklärt, dass, fahls es
zu diser Extremitet kommen solte, dass er bey schon bereits vor Meinem ...

54/119-120

Herrn Landtvogt zu Sarmistorff abgelegten Bericht und gegebner Aussag mitt Gutem Gewüssen verbleiben könne und wolle.

Diesere Begebenheit hab ich auch Herrn [alt] Schultheiss [Emanuel] von Graffenriedt von Bern als Historice erzellt, der verwichnen Freytag im Durchpassieren auff die Tagleistung [Jahrrechnung] nach Baden, im Breitenberg permociert, Welcher mir bedeitet, dass ja freilich auch ein solcher in unserem Land, wer es auch immer were, mit dergleichen reden wider die H. Mutter Gottes auffgezogen käme, gebührend und Summa Rigore abgestrafft wurde; Allein wan wider einen solchen nicht mehrere und bessere Kundtschaft verhanden, als wie Ihme relatiert hab, könnte nicht wohl gebuset werden.

Jch meines theils wil und sol in hoc passu nichts vorschriben, sondern überlasse und getröste mich hierin Meines ... Herrn Landtvogts bekanten ... Dexteritet und ... Generositet, also in diesem geschäft zu handeln, dass Verhoffentlich er Wirth Ruffli Ebenso wohl als vil andere Persohnen mehr schon vor demme, ab Meines ... H. Landtvogts Verfahren, sich vil billicher höchlich zu rühmen als aber zu beschwähren haben werde."

Original, mit Siegel - AH 54, 319-320

120

1695 Februar 21.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT DER STADT LUZERN AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

"Was [uns, dem Vorort] von Jhro Ex. dem Spanischen Hr. Ambassadors Graff [Carlo] Casate an die ... mit Spanien Verpündete [VII] Cath. Ohrth [IX ausg. GL und SO - sowie die Abtei St. Gallen] Eingelaget, das beliebe Eüch ... aus der angeschlossnen Copia¹ zue Ersehen, so gebührend zue participieren wyr nit Ermanglen sollen ...".

Vorliegendes Schreiben sei allen mit Spanien verbündeten Orte sowie an den Abt von St. Gallen [Cölestin Sfondrati] "abgangen".

"Verlesen den 21. Mertzen 1695 vor gesambtem stat undt ambt[s Rat?] trifft die spanische pentzion an, da abermahlen nichts gehalten worden"